



# LBD-Info

Information für Angehörige der Berliner Feuerwehr

Ausgabe 6/2019 vom 15. April 2019

## Oft wird viel geredet, aber zu wenig erzählt....

Liebe Angehörige der Berliner Feuerwehr, seit meiner Amtsübernahme habe ich viele von Ihnen persönlich kennen lernen dürfen, habe Feuerwachen der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr, Serviceeinheiten, rückwärtige Bereiche und viele weitere Stellen besucht. Dabei habe ich zugehört, was Sie mir erzählt haben. Sie haben Ihre Erfahrungen, Ihre Erlebnisse, Ihr Fachwissen, aber auch Ihre persönlichen Geschichten mit mir geteilt: Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich.

Aus den zahlreichen Gesprächen mit Ihnen weiß ich, dass es an vielen Stellen der Berliner Feuerwehr eine Unzufriedenheit hinsichtlich der Weitergabe von Entscheidungen, Wissen, Daten und Erfahrungen gibt. In der Vergangenheit dauerte es manchmal Wochen oder gar Monate, bis Informationen gefunden, gesammelt und verfügbar gemacht werden konnten – oft gingen hierbei aber auch Informationen verloren.

Dort, wo Geschichten vom Misslingen oder von Gefahren berichten, geht es immer darum, dass be-

stimmte Fehler zukünftig vermieden werden sollen und dass Dinge sich nicht wiederholen. „Vor die Lage kommen“ – wie man unter Feuerwehrleuten sagen würde.

Oft wird viel geredet, aber zu wenig erzählt: Erzählt von den Menschen hinter den Kulissen, von den kleinen Erfolgen, witzigen Ideen, Zukunftsvisionen und Erfahrungen.

Und schließlich gibt es noch all die Geschichten, die eine glückliche Wendung nehmen: Eine Idee bringt die Lösung, ein mutiger Schritt wird belohnt, ein Helfer rettet die Situation, ein kluger Rat bringt den Erfolg. Ihre Geschichten, um die es schade wäre, wenn sie nicht erzählt würden.

Kommunikationsstrukturen müssen wachsen. Ein erster Schritt soll ein Printmagazin sein. Lassen Sie uns gemeinsam erzählen, wie in der Berliner Feuerwehr gehandelt und warum so gehandelt wird. Es soll Hintergründe vermitteln, die auf dem „Flurfunk“ oft im Verborgenen bleiben.

Ab der zweiten Jahreshälfte 2019 soll ein Printmagazin Sie viermal

jährlich informieren: über Erfahrungen, Ideen, Konzepte und über Sie als Angehörige der Berliner Feuerwehr.

Ich freue mich, Ihnen das derzeitige Redaktionsteam vorstellen zu können. Die Kolleginnen und Kollegen haben in den vergangenen Wochen und Monaten viele verwaltungsrechtliche Hürden bestritten, Konzepte erstellt, Ausschreibungen gemeinsam mit unserer Vergabestelle bewältigt und das Layout gestaltet.

Was jetzt noch fehlt, sind Sie und ein Titel für das Magazin. Dazu hat sich das Redaktionsteam etwas Schönes überlegt – ein Weiterlesen lohnt sich!

Bitte beteiligen Sie sich: mit einem Vorschlag für einen Titel oder Wünsche an das Servicepostfach, als Teil des Redaktionsteams, als Ideengeber\*in, Autor\*in, Interviewpartner\*in oder mit einem sonstigen Beitrag.

Erzählen Sie Ihre Geschichte.

*hr  
Karsten  
Fouischhausen*

## Wer glaubt denn schon an Gespenster?!

Auf dem Flur haben wir eine kuriose Geschichte gehört:

Jemand meldet sich auf unserer Leitstelle und sagt, bei ihm würde es spuken. Nun ja, bei wem spukt es nicht manchmal?! Da ein unklares Unfallgeschehen nicht auszuschließen ist, wird ein Fahrzeug zur Erkundung entsandt. Nachdem die Feuerwehrleute alles abgesucht haben, können sie nichts Auffälliges finden. Der Mieter beharrt vehement auf seiner Aussage, er hätte ein Gespenst gesehen und es müsse sich noch in der Wohnung befinden. Also setzen unsere Einsatzkräfte ihre Suche fort. Sie betreten die Küche ...

... und vielleicht finden wir ja auch auf diese Weise die Fahrzeugbesatzung, die das Ende der Geschichte kennt!

Wir möchten zukünftig die Geschichten dieser Behörde erzählen, weil sie es wert sind, gehört zu werden.

Im Jahr 2019 ist unsere Gesellschaft auf Schnelligkeit ausgerichtet: Unser Essen bestellen wir über eine App, Zeitung lesen wir im Internet – immer up-to-date, immer am Puls der Zeit. Digitale Nachrichten vergehen. Wir erzählen Eure Geschichten, Geschichten die bleiben.

Wir streben nach hochwertigen und gut recherchierten Informationen zu strategischen Entscheidungen, Hintergrundberichten, Reportagen, Portraits, Themen-Specials in abwechslungsreichen Formaten und mit hochwertigen Bildern. [Nähere Infos gibts hier.](#)

Wir wollen über die Herausforderungen für unser Tun, und ganz besonders über die Menschen dahinter berichten. Wir wollen die

Berliner Feuerwehr ein Stück weit greif- und begreifbarer darstellen. Ihr habt die Geschichten – wir machen ein Magazin daraus. Doch dafür benötigen wir Eure Hilfe! Es fängt schon beim Titel an. Schickt uns Eure Vorschläge. Der beste Einfall wird prämiert. Sendet uns dazu eine E-Mail mit Euren Titelvorschlägen an das Postfach:

[RedaktionMAZ@berliner-feuerwehr.de](mailto:RedaktionMAZ@berliner-feuerwehr.de)

Auch sonstige Unterstützung ist jederzeit willkommen. Wünschen, Anregungen und Kritik stehen wir offen gegenüber, egal ob persönlich, telefonisch oder per Mail unter unserem Servicepostfach.

Euer Redaktionsteam

## LBD-Info

Mitarbeiter-Information der Berliner Feuerwehr

Redaktion: Stab Kommunikation

Tel. 387 10 930

pressestelle@berliner-feuerwehr.de



**Katrin Kästner**



**Björn Heinz**



**Du?**



**Kevin Knospe**



**Tristan Pfarr**



**Roman Vogel**



**Du?**



**Christopher Tennstedt**



**Beatrice Wrenger**



**Christoph Ziehr**